

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, 09.12.2021

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1

Beginn: 15:05 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Unterbrechungen: 16:25 Uhr bis 16:36 Uhr
17:57 Uhr bis 18:08 Uhr

Anwesenheit: Soll 43 Mitglieder der Stadtvertretung
Ist 40 Mitglieder der Stadtvertretung
93,02 %

Entschuldigt fehlen: Ratsherr **Pawlowski** (fraktionslos)
Ratsfrau **Plessow** (Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr **Schröder** (DIE LINKE)

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:

Herr **Witt**, Oberbürgermeister

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Frau **Renger**, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, eröffnet die 20. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Mitglieder der Stadtvertretung und die anwesenden Gäste.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, weist darauf hin, dass entsprechend der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die gesamte Sitzung aufgezeichnet wird und bittet, bei Wortmeldungen eines der Mikrofone im Saal zu benutzen. Da es keine Wortmeldungen gibt, schließt Ratsherr Stegemann die Einwohnerfragestunde.

TOP 3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest (Postausgang per E-Mail am 01.12.2021). Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4 Beschluss über die Niederschrift der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 14.10.2021

Abstimmung: Die Niederschrift wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
Vorlage: INF/VII/0096

Ratsherr **Lange** (SPD) fragt nach, ob es kurzfristige Bestrebungen gibt, die Taktung der Linie 2 umzustellen oder möglicherweise auch Haltestellen zu verlegen. Diese Maßnahme würde dem Wohngebiet Steep eine bessere Anbindung an die Stadt ermöglichen, da der Betrieb der neu zu schaffenden Buslinie 7 auf unbestimmte Zeit verschoben wurde.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, antwortet, dass demnächst anhand einer Informationsvorlage darüber diskutiert werden kann, welche Möglichkeiten und Alternativen gesehen werden, um die Situation der Anbindung an die Stadt zu verbessern.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, informiert über die erfolgreiche Bewerbung um Fördermittel für das Wasserstoffprojekt HyStarter. Dazu gab es jetzt ein internes Auftakttreffen mit den beiden beteiligten Firmen und der Stadtverwaltung Neubrandenburg. Der erste von insgesamt sechs Workshops wird am 05.05.2022 in Neubrandenburg stattfinden. Ziel ist es, die Potentiale des Wasserstoffs in der Region Mecklenburgische Seenplatte zu eruieren und aufzubereiten. Am Ende dieses Prozesses wird ein Konzept stehen, das bewertbar ist und aus dem man die Vor- und Nachteile sowie die fiskalischen Effekte erkennen kann.

Er stellt eine Informationsvorlage zum Stand Hotelbau in der Poststraße für die nächste Woche in Aussicht.

Für die fünf Solar-Pressabfallbehälter, die als Sachzuwendung an die Stadt gegangen sind, sind die Standorte Ostende der Turmstraße, Wartlaustraße und Bahnhofsvorplatz geplant.

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, informiert, dass die Vorbereitungen für die OB-Wahl abgeschlossen sind. Er beantwortet die Anfrage der AfD-Fraktion, ob die Stadt für kommende Silvesternacht plane, ein Verbot von Feuerwerk auf öffentlichen Plätzen, Straßen und Wegen auszusprechen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird nicht davon ausgegangen, da bereits ein Verkaufsverbot für Feuerwerkskörper erlassen wurde.

Herr **Meyer zu Schlochtern**, Abteilungsleiter Recht und Vergaben, informiert darüber, dass die Zuwendungsbescheide für den Direktkauf von Luftreinigungsgeräten für die Schulen noch nicht vorliegen. Sobald die Bescheide eingetroffen sind, werden die Geräte entsprechend des Bedarfs der Schulen beschafft.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet bezüglich der avisierten Informationsvorlage zum Gebäudekomplex Poststraße um eine Ansicht der geplanten Bebauung.

Ratsherr **Kuhnert** (DIE LINKE) fragt, ob die Verträge zur Weiterführung des Obdachlosenhauses bereits unterzeichnet wurden.

Er wurde von Bürgerinnen und Bürgern, besonders aus dem Gebiet Lindenberg Süd und Steep, angesprochen, die ihren Unmut über die Verkehrssituation der Ausfahrten HEM- und SB-Tankstelle äußern. Er fragt, ob die Möglichkeit bestünde, dort mit einem Spiegel o. Ä. Abhilfe zu schaffen oder wie mit den dort wachsenden und die Sicht behindernden Hecken umzugehen ist.

Herr **Modemann** antwortet in Bezug auf das Obdachlosenhaus, dass es bereits zum Vertragsabschluss kam, ebenfalls mit demselben Anbieter. Es wird nun auf die Einreichung des Bauantrages gewartet.

Die beschriebene Verkehrssituation oben genannter Tankstellenausfahrten wird der zuständige Fachbereich in Augenschein nehmen, um über die weitere Verfahrensweise zu entscheiden.

Ratsherr **Gille** (SPD) bezieht sich auf die gemeinsame thematische Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, des Finanzausschusses und des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport: Er hatte in dieser Sitzung eine Frage bezüglich seiner Zweifel an der Kalkulation von 133.000 Nutzern der Schwimmhalle in der Freibadezeit gestellt. Der Geschäftsführer der kplan AG berichtete, bereits eine entsprechende Stellungnahme an die Stadt geschickt zu haben. Ratsherr Gille und seine Fraktion haben diese nicht erhalten. Erhalten hatte er die Antwort auf seine Anfrage in der Sitzung der Stadtvertretung am 26.05.2021 nach vergleichbaren Objekten, was die Kostenentwicklung betrifft. Er fragt, ob bei der Stadt ein Nachweis der prognostizierten Besucherzahlen eingegangen ist.

Die Anfrage erhält die DS-Nr. ANF/VII/0109 und wird schriftlich beantwortet.

Ratsherr **Dr. Wieland** (DIE LINKE) erwartet von Bund und Land klare und gesundheitsschützende rechtzeitige Regelungen in Bezug auf die Luftreinigungsgeräte.

TOP 7 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung der Stadtvertretung

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, schlägt vor, in Präsenz mit der Möglichkeit einer Teilnahme per Videokonferenz zu tagen, vorbehaltlich der Änderung dieser Entscheidung durch das Präsidium der Stadtvertretung, falls sich die pandemische Situation wieder verschlechtert und lässt über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 8 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, bittet um Nachtrag eines Änderungsblattes zur **BV/VII/0309** (TOP 20) und zweier Änderungsblätter zur **BV/VII/0321** (TOP 35).

Er schlägt vor, die Vorlagen **BV/VII/0323** und **BV/VII/0324** (TOP 13 + TOP 14), **BV/VII/0311** und **BV/VII/0333** (TOP 15 + TOP 16), **BV/VII/0316**, **BV/VII/0317** und **BV/VII/0335** (TOP 17 - TOP 19), **BV/VII/0314** + **BV/VII/0315** (TOP 21 und TOP 22), **BV/VII/0301** + **BV/VII/0315** (TOP 24 + TOP 25) sowie **BV/VII/0307** und **BV/VII/0308** (TOP 29 + TOP 30) in verbundener Aussprache zu behandeln.

Zur Beschlussvorlage **BV/VII/0295** (TOP 32) werden folgende Mitwirkungsverbote festgestellt:

Ratsherr Prof. Dr. Northoff
 Ratsherr Gesswein
 Ratsfrau Strelow
 Ratsherr Dr. Wieland
 Ratsherr Fanselow

Der Stadtpräsident beantragt Rederecht für Herrn Karn (Prokurist Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH) zu den Beschlussvorlagen **BV/VII/0314** und **BV/VII/0315** (TOP 21 und TOP 22). Diesem wird einstimmig zugestimmt.

Ratsherr **Bromberger** (CDU) bittet um Ergänzung der Tagesordnung um einen weiteren Tagesordnungspunkt am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung. Er verweist auf die Tischvorlage über die Annahme einer Zuwendung der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft mbH durch die Stadtvertretung für eine „Bronzeplatte für den Neubrandenburger ‚Walk of Sport‘ in, der Stargarder Straße, zur Ehrung des Herrn Martin Hollstein“. Eben erst hat er die Rückmeldung bekommen, dass die Platte für Herrn Hollstein schon geplant ist. Die Tischvorlage wird geändert in „... zur Ehrung der Frau Ilse Zeisler“. Der Aufsichtsrat tagte gestern erst und hat den vorläufigen Jahresabschluss der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft festgestellt. Aufgrund des schwierigen Marktgeschehens während der Corona-Pandemie war leider nicht abzusehen, ob die KEG in diesem Jahr in der Lage dazu ist. Deshalb bittet er, die Dringlichkeit und die Kurzfristigkeit zu entschuldigen.

Ratsherr **Stegemann**, Stadtpräsident, lässt über die Anerkennung der Dringlichkeit dieser Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit der Vorlage ist mehrheitlich anerkannt.

Die Vorlage wird als TOP 41 in der Tagesordnung nach TOP 30 behandelt.

Abstimmungsergebnis: Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

**TOP 10 Gründung einer Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung“
Vorlage: BV/VII/0319**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/10/2021

**TOP 11 Gewährung von Ermäßigungen für Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte MV in Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0332**

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) führt in die Beschlussvorlage ein und bezieht sich auf den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. Sie empfiehlt der Fraktion DIE LINKE, die Idee der Ermäßigung für den Erwerb von Tickets im ÖPNV unter Punkt 3, als Prüfauftrag an den Oberbürgermeister zu fassen, da bezüglich der entstehenden Verluste durch die Ermäßigungen mit dem

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Rücksprache gehalten werden muss. Neu zu bestimmende Tarife sind durch die für den ÖPNV zuständige Landesbehörde genehmigungspflichtig und auch die Beteiligung des Aufsichtsrates der neu.sw GmbH ist erforderlich.

Sie schlägt vor, die Gewährung von Ermäßigungen für Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte MV über alternative Wege zu prüfen.

Die Vorschläge der Gewährung von Ermäßigungen für Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte MV für die Nutzung der Schwimmhalle sowie für die Nutzung der städtischen Parkplätze sind für die einreichende Fraktion zustimmungswürdig.

Ratsfrau **Kanew** (DIE LINKE) beklagt, dass die Mitmachzentrale des Landkreises MSE in die Erarbeitung des Beschlussantrages nicht einbezogen wurde. Da von dieser jedoch entscheidende Hinweise zu den Wünschen der Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte (EAK) MV gegeben wurden, hat die Fraktion DIE LINKE den vorliegenden Änderungsantrag eingereicht. Es geht den Ehrenamtlichen vor allem um Ermäßigungen beim Kauf von Tickets für den ÖPNV und um Ermäßigungen bei Parkplatztickets. Gerade bei Letzteren könnten unter-

schiedliche Varianten geprüft werden. Die Fraktion DIE LINKE erhofft sich konkretere Angaben der Verwaltung über die Zahl der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer der Ermäßigungen, da davon auszugehen ist, dass nicht lediglich Inhaberinnen und Inhaber der EAK M-V des Stadtgebietes, sondern des ganzen Landes diese Ermäßigungen nutzen werden.

Ratsherr **Giermann** (CDU) verweist auf die Notwendigkeit, die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE in Prüfaufträge umzuwandeln.

Ratsfrau **Muth** (DIE LINKE) schlägt folgende Änderung des Änderungsantrages ihrer Fraktion im Beschlusspunkt 1 vor: der 1. Anstrich wird geändert in „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Ermäßigungen für den Erwerb von Einzel-, Wochen-, Monats- und Jahrestickets im Personennahverkehr zu überprüfen.“

Ratsfrau **Dr. Kuhk** erklärt, dass sich die einreichende Fraktion diesen geänderten Änderungsantrag zu eigen macht.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 20/11/2021**

TOP 12 Schutz der Linden vor der Hochschule
Vorlage: BV/VII/0336

Ratsfrau **Kanew** (DIE LINKE) führt in die Vorlage ein und bittet um Zustimmung zum Antrag ihrer Fraktion.

Ratsherr **Schwanke** (CDU) verweist auf den Umstand, dass auf dem Gelände des Campus eine Erweiterung der Bibliothek geplant ist, dem die Bäume aktuell im Wege seien.

Ratsfrau **Kanew** erinnert an ihre Anfrage nach dem aktuellen Stand der Baugenehmigung in der letzten Ausschusssitzung. Bisher sei noch kein Baugenehmigungsantrag eingegangen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, merkt an, dass zwar kein Bauantrag vorliege, dieses aber nicht bedeute, dass es keine Objektplanung gibt. Das Land hat die Bibliothek an diesem Standort geplant und ist bei der Erarbeitung des Bauantrages. Die Mittel dafür stehen bereits zur Verfügung.

Ratsherr **Gille** (SPD) sieht die Priorität in der Erweiterung der Bibliothek. Ausgleichsmaßnahmen zum Fällen der vorhandenen Bäume sind eingeplant. Die bisher erbrachten Planungsleistungen sollten in die Entscheidung einfließen – entweder Baumerhalt oder Baumaßnahme – um keine neuen Kosten durch Umplanung zu generieren.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ist grundsätzlich für den Erhalt von Bäumen, hätte jedoch gern eine Beurteilung der Stadtverwaltung, welche verbindliche Kraft der Beschluss dieses Antrages auf das Verwaltungshandeln entwickeln würde.

Ratsfrau **Kanew** betont, dass immer wieder versichert wurde, dass diese Bäume nicht gefällt werden sollen. Es gibt außerdem andere Varianten für einen Standort eines Erweiterungsbaus der Bibliothek, die auch bereits diskutiert wurden. In dem Antrag ihrer Fraktion geht es jedoch vor allem um die Würdigung der Arbeit der Studenten für das Wohl der vor 30 Jahren gepflanzten Bäume auf dem Campusgelände.

Herr **Meyer zu Schlochtern**, Abteilungsleiter Recht und Vergaben, räumt ein, dass es sich hierbei nur um einen Appell handeln kann, da die Bäume laut vorliegendem B-Plan nicht geschützt sind. Infolgedessen darf der Eigentümer mit den Bäumen verfahren, wie er möchte. Ein rechtsverbindliches Werkzeug zum Schutz der Bäume ist nicht gegeben.

Ratsherr **Schwanke** stellt fest, dass er die letzte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit geleitet hat. Weiterhin stellt er die Notwendigkeit des Antrags in Frage, wenn Ratsfrau Kanew doch davon ausgehe, dass an diesem Standort der Erweiterungsbau nicht geplant sei.

Ratsfrau **Muth** (DIE LINKE) bittet darum, erstens gemeinsam um den Erhalt der Linden zu kämpfen und zweitens den Leistungen der Studierenden Respekt zu zollen. Für die Zukunft sollte ebenfalls versucht werden, diesen Respekt auszudrücken, indem diese Linden erhalten werden, ohne die Erweiterung der Bibliothek zu verhindern.

Herr **Witt** empfiehlt, sich über den Standort der Linden und die konkrete Objektplanung des zukünftigen Erweiterungsbaus einen gemeinsamen Überblick zu verschaffen. Dabei könnten in einer der nächsten Ausschusssitzungen Hochschule oder das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt (SBL) unterstützen.

Die Ratsherren **Prof. Dr. Northoff** und **Prof. Dr. Oppermann** (beide SPD) bestätigen, dass mit dem Bau der Bibliothek demnächst begonnen werden soll.

Ratsherr **Schwanke** empfiehlt, die Vorlage zurück zu ziehen und stellt in Aussicht, dass in der ersten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit im Januar das SBL eingeladen wird und die Umstände erläutert werden.

Ratsherr **Dr. Wieland** bedauert, dass die konkrete Kommunikation zu den Bauvorhaben die Bibliothek betreffend, erst jetzt zutage tritt. Er appelliert an Ratsherrn Prof. Dr. Northoff, sich im Landtag M-V für eine Kombination aus Erhalt der Linden und Erweiterungsbau einzusetzen.

Ratsherr **Kowalick** (DIE LINKE) stellt in seinem Antrag zur Geschäftsordnung fest, dass die Einreicherin öfter als zwei Mal zu ihrem Antrag reden darf.

Ratsfrau **Muth** beantragt den Verweis der Beschlussvorlage in die Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 19 Dafürstimmen, 17 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung in die Ausschüsse zurückverwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 13 Doppischer Haushaltsplan 2022

Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen

Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt

Band 2 Stellenplan

Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen

Vorlage: BV/VII/0323

1. Lesung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, präsentiert den Doppischen Haushaltsplan 2022. Er bittet um eine konstruktive Diskussion und darum, dass gemeinsam Wege und Lösungen gefunden werden, wie der Haushalt auch perspektivisch in eine stabile Lage gebracht werden kann.

Er führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Planung aufgrund des noch nicht bekannten FAG 2022 risikobehaftet ist, der Landkreis bereits eine Erhöhung des Kreisumlagesatzes in Aussicht gestellt hat und für 2022 die Kompensationszahlungen von Bund und Land zur Abmilderung der Corona-Auswirkungen auf die Höhe der Gewerbesteuer entfallen.

Der unterjährige Haushaltsausgleich über den gesamten Planungszeitraum wird für Ergebnis- und Finanzhaushalt nicht erreicht, in der Folge wird die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichtend.

Auch der Investitionshaushalt kann nicht ausgeglichen dargestellt werden.

Die Präsentation wird der Niederschrift angelegt.

Herr **Witt** dankt für den Hinweis von Rats Herrn **Luttkus** (CDU) zur Lesbarkeit der Präsentation und sagt zu, dass die Präsentation am Folgetag per E-Mail versandt werden wird.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) unterbreitet den Vorschlag, für die Maßnahme Grundschule Datzeberg auf die Mietvariante auszuweichen, um den Minusbetrag 4,4 Mio Euro im Haushalt auszugleichen.

Herr **Witt** dankt für den Hinweis von Ratsfrau Dr. Kuhk und berichtet, dass diese Variante aktuell geprüft wird.

Rats Herr **Dr. Wieland** (DIE LINKE) bedankt sich beim Oberbürgermeister, der Abteilung für Finanzen und vor allem dem Finanzausschuss. Er fragt nach, wie fix der Orientierungserlass des Landes ist.

Herr **Witt** bestätigt, dass die Finanzausstattung der Kommunen beim Gespräch der Landesregierung mit den Spitzenverbänden thematisiert werden wird.

Ratsfrau **Muth** (DIE LINKE) meldet Zweifel an der zeitlichen Umsetzbarkeit der ausreichenden Beschäftigung der Fachausschüsse und des Finanzausschusses mit dem vorliegenden Plan bis zu dessen zweiter Lesung am 3. Februar 2022 an.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 14 Doppischer Haushaltsplan 2022
Band 4 Städtebauliches Sondervermögen
Vorlage: BV/VII/0324
 1. Lesung

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte 15 und 16 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 15 Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung des Herrn Owe Gluth - Geldzuwendung für die Beschaffung, Pflanzung und Pflege von Bäumen im Stadtgebiet Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0311

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/15/2021

TOP 16 Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung von 5 Solarpress - Abfallbehältern der Stange Grünanlagen & Winterdienst GmbH für das IV. Quartal 2021
Vorlage: BV/VII/0333

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/16/2021

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 19 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 17 Über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für den Zuschuss an den Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Vorlage: BV/VII/0316

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/17/2021

TOP 18 Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für den Zuschuss an die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Vorlage: BV/VII/0317

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/18/2021

TOP 19 Überplanmäßige Auszahlung für einen Investitionszuschuss an die Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Vorlage: BV/VII/0335

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob man beim Verkauf der Fläche diese Investition nicht schon hätte mit einplanen können.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, antwortet, dass die Investition in der Tat vertraglich fixiert ist, die Umsetzung jedoch geschoben wurde. Der Grundstücksnachbar zeigt nun jedoch bauliche Tätigkeiten an, sodass das Gebiet aus Sicherheitsgründen durch einen Zaun abgetrennt werden muss.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/19/2021

TOP 20 Beschluss der Satzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellanlagensatzung – FAAS) mit Anlage zur FAAS zur Anzahl der erforderlichen Fahrradabstellplätze
Vorlage: BV/VII/0309 – 1 Änderungsblatt
1. Lesung

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte 21 und 22 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 21 Abwassergebührenkalkulation 2022
Vorlage: BV/VII/0314 – 1 Änderungsblatt
1. und 2. Lesung

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/21/2021

- TOP 22 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)**
Vorlage: BV/VII/0315 – 2 Änderungsblätter
 1. und 2. Lesung

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 20 Dafürstimmen, acht Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/22/2021

- TOP 23 Bebauungsplan Nr. 122 „Westliches Bahnhofsquartier“**
hier: 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0196 – 2 Änderungsblätter

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/23/2021

Die Tagesordnungspunkte 24 und 25 werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 24 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg,**
Teilfläche „Ehemalige Kaserne Fünfeichen“
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0301

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/24/2021

- TOP 25 Bebauungsplan Nr. 131**
„Gartenstadt Neubrandenburg –
An den Fünfeichener Teichen“
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0302 – Änderungsantrag (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD)

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) geht auf den Änderungsantrag seiner Fraktion ein, freut sich über Zustimmung und Unterstützung des Antrages und ist offen für einen konstruktiven Diskurs.

Frau **Dr. Balschat** (CDU) empfiehlt, dem Änderungsantrag nicht zuzustimmen, da eine „mögliche“ Klimapositivität nicht aussagekräftig genug ist.

Ratsherr **Bromberger** (CDU) befürchtet, dass das Bauland dort nicht für alle Schichten der Bevölkerung erschwinglich bleibt, wenn es durch zu viele Auflagen zu teuer wird.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** entgegnet, dass ein Wärmekonzept den Einsatz von Techniken erlauben würde, die hinsichtlich der Nutzungsdauer des Hauses kostensparend wirken.

Ratsherr **Albrecht** (SPD) unterstützt, dass die Idee einer Gartenstadt nicht nur Lyrik und Prosa ist, sondern auch substantiell untersetzt werden soll.

Ratsherr **Messner** (CDU) erinnert an die Projektvorstellung durch den Investor, der zügig bauen will und im Bereich des ökologischen Bauens das Maximum, das wirtschaftlich darstellbar ist, ausgelotet wurde.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** erachtet es als wichtig, in jedem B-Plan entsprechend des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Ziele zu formulieren und dann im Verfahren der Aufstellung abzuwägen und zu entscheiden.

Ratsherr **Stegemann**, Stadtpräsident, lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 20/25/2021**

TOP 26 **Bebauungsplan Nr. 16.1 "An der Landwehr" (Gewerbepark)**
1. vereinfachte Änderung, 3. Entwurf
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0304

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 20/26/2021**

TOP 27 **Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Standort „Jahnstraße 27“**
Vorlage: BV/VII/0297

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 20/27/2021**

TOP 28 **Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Gerstenstraße“ für eine Teilfläche**
hier: Prüfung und Beschluss Ablehnung des Antrages
Vorlage: BV/VII/0306 – 1 Änderungsblatt

Ratsherr **Lange** (SPD) fragt, ob der Antragsteller noch Eigentümer der Fläche ist, die überplant werden soll – ja oder nein - und wenn ja, ob er dann enteignet werden muss.

Herr **Renner**, Leiter der Abteilung Stadtplanung, Wirtschaft, Bauordnung und Kultur, teilt mit, dass es sich beim B-Plan Nr. 65 um einen rechtskräftig genehmigten B-Plan handelt, in dem auch die öffentlich-rechtliche Erschließung (Erschließungsstraßen) festgesetzt ist. Damit wird die Erschließung der Baugrundstücke ermöglicht. Auch der Zugriff auf die Grundstücke und damit der Eigentumserwerb an den Flächen steht im Interesse der Stadt.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 10 Dafürstimmen, 18 Gegenstimmen und sieben Stimmenthaltungen abgelehnt.

Beschlusnummer: **STV 20/28/2021**

Die Tagesordnungspunkte 29 und 30 werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 29 Öffentlich-rechtlicher Vertrag nach § 165 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern über die Übertragung von Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung zwischen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und der Gemeinde Trollenhagen
Vorlage: BV/VII/0307**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/29/2021

- TOP 30 Öffentlich-rechtlicher Vertrag nach § 165 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern über die Übertragung von Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung zwischen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und der Gemeinde Neddemin
Vorlage: BV/VII/0308**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/30/2021

- TOP 41 Beschluss über die Annahme einer Zuwendung der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft mbH durch die Stadtvertretung – Bronzeplatte für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung der Frau Ilse Zeisler
Vorlage: BV/VII/0340**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: STV 20/41/2021

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit wird die Sitzung um 18:35 geschlossen.

gez. Dieter Stegemann
Stadtpräsident

gez. Heike Witt
Protokollantin

Anlage

Präsentation zum Entwurf des Haushaltsplans 2022